

8. Admonter Lautenherbst

31.08.2022 – 04.09.2022

Für die Kulturregion Admont nimmt der Admonter Lautenherbst mittlerweile eine ganz besondere Stellung ein. Er gilt als Geheimtipp für all jene, die die Renaissance- und Barockmusik für sich entdeckt haben und in den hier angebotenen Kursen für das Lautenspiel in seiner historischen Aufführungspraxis als auch für den Gesang mit all seinen vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten als SolistIn und/oder im Chorensemble ihre Heimat finden möchten.

Neben den professionellen Einzel-Coachings wird dem gemeinsamen Musizieren viel Platz eingeräumt. Diesmal werden für das Abschlusskonzert Werke von Giacomo Carissimi erarbeitet. Am Programm stehen u.a. das Oratorium „Jonas“ und „Pulchra es et dacora“. G. Carissimi, 1605 in Tivoli geboren, formte die weltliche Kantate, die Arie und vor allem das Rezitativ und verlieh dem Chorgesang viel Ausdruckskraft.

Nichts ist schöner, als wenn Gesänge von Lautenensembles begleitet werden! Auch die SolistInnen unter den TeilnehmerInnen finden zu ihrer Lautenbegleitung, weil sie von jeher zusammengehören und sich so wundervoll ergänzen. Das ist das Besondere am Admonter Lautenherbst.

Die Kurse bilden eine Einheit mit dem Ziel, ALLE beim Abschlusskonzert einbeziehen zu können. Die TeilnehmerInnen erarbeiten vormittags in den Einzelstunden mit ihrer Dozentin ihre individuellen, mitgebrachten Stücke/Lieder, am Nachmittag wird an den Chor- und Ensemblestücken gearbeitet.

Es unterrichten:



Evangelina Mascardi – Historische Lauteninstrumente
evamem@hotmail.com

Mit hoher pädagogischer Kompetenz führt die international renommierte Lautenistin aus Rom nicht nur Fortgeschrittene und Studierende, sondern auch jene, die die Musik nicht zum Brotberuf gemacht haben, durch den Kurs, immer die historische Spiel- und Aufführungspraxis im Fokus. Grundkenntnisse in Noten- und Tabulaturenschrift sind von Vorteil. Sie wird den künstlerischen Ablauf des Gesamtwerkes leiten. Ein sehr hoch geschätzter Kurs mit viel Erfolgserlebnis!

Max.10 Teilnehmer – Kursgebühr 210,- € / All in One mit Cornelia 300,-€



Bettina Pahn – Stimmbildung und Gesang

bettinapahn@aol.com

Die an der Hochschule der Künste in Bremen lehrende Künstlerin wird SängerInnen, die Alte Musik und Kammermusik lieben, sowohl solistisch als auch in Ensembles Erfahrung haben bzw. machen möchten, ihre wertvollen Erfahrungen vermitteln. Sie können in den Einzellektionen ihre frei gewählten Lieder in kreativer Atmosphäre entwickeln. Das professionelle Stimmcoaching in Verbindung mit einfühlsamer und liebevoller Art Menschen zu leiten, umfasst Atemtechniken, Körperbewusstsein beim Singen und die so wichtige Aufführungspraxis. Dieser Kurs wird von ALLEN geliebt!!!

Max. 15 Teilnehmer – Kursgebühr 180,-€



Korrepetition und Einstudierung des Chorensembles:

Bernhard Ehrenfellner b.ehrenfellner@gmx.at

Pianist, Sänger, Kammermusiker und Pädagoge. Seine einfühlsame Korrepetition steht den Sänger/innen während der gesamten Kursdauer zur Verfügung.

Cornelia Demmer – Lautenconsort und Continuopraxis cornelia.demmer@gmx.at

In genauer Koordination mit den anderen Kursen wird hier mit den TeilnehmerInnen die Consort- und Continuopraxis weiter ausgebaut. Es wird einzeln und in Gruppen gearbeitet. Das Notenmaterial wird so eingerichtet, dass JEDE/R mitspielen kann. Für das Consortspiel werden passende Gruppen eingeteilt. Ein lebendiges, interessantes Arbeiten, es schafft die wichtigen Grundlagen für das Ensemblespiel, das allen so riesig Spaß macht. Eine Freude!

Max. 15 Teilnehmer - Kursgebühr 120,-€ / All in One mit Evangelina 300,-€



ALLE Kurse finden in den Unterrichtsräumlichkeiten des Stiftes Admont statt.

Kursbeginn für alle TeilnehmerInnen: Mittwoch, 31. 8. 2022 um 15:00 - ca. 17:30 Uhr (mit Einteilung und erster Orientierungs-Probe für das Oratorium)

Kurszeiten:

Mi von 15:00 – 17:30 Uhr

Do – Sa von 9:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 17:30 Uhr

Do. u. Fr. jeweils ab 19:00 Uhr nach Vereinbarung die Abendsession!

Sa. ca. 19:00 Uhr Generalprobe im Kleinen Festsaal

Sonntag: Abschlusskonzert ca. 12:30 – 14:00 Uhr in der Stiftskirche

Die Konzerte

Mi. 31. 8. 2022 um 19:00 Uhr Stiftskirche Admont

Berenice, Königin von Ägypten von G.F.Händel

Das spritzig-lebendige, junge Barockensemble „I Zefirelli“ aus Hamburg hat dieses Werk in eine Taschenoper verwandelt. Schon im Vorjahr haben sie uns mit ihrem frischen Wind restlos begeistert, ein Ensemble das man gehört haben muss! Eintritt: 30,- €



So. 4. 9. 2022 um 12:30 Uhr Stiftskirche Admont

Abschlusskonzert des Admonter Lautenherbstes

Gemeinsam wird durch die DozentInnen und die TeilnehmerInnen u. a. das Oratorium „Jonas“ von Giacomo Carissimi zur Aufführung gebracht. Dieses Konzert wird in ein steirisches Kulturevent, die sogenannte „Steirische Roas“, eingebunden sein und dadurch einem breiten öffentlichen Publikum zugänglich gemacht.

Eintritt: freiwillige Spenden

Informationen

Stimmton 440Hz

Anmeldung

bis 31.07.2022

Per E-Mail an Dagmar Fischer-Riedel dagmus@gmx.at oder Telefon: 0043-664 1972598

Bezahlung

Nach verbindlicher Anmeldung und Bezahlung der Kursgebühr ist die Teilnahme fixiert. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, eine rasche Anmeldung ein guter Rat!

Einzahlung mit Angabe der Wunschdozentin auf das Konto:

„Admonter Lautenherbst“ IBAN: AT41 2081 5000 2413 8042 BIC:STSPAT2GXXX

Allen Teilnehmern werden dann die Noten und Tabulaturen zeitgerecht online mittels PDF-Datei zugeschickt.

Unterbringung

Landgasthof Buchner: landgasthof.buchner@aon.at

Villa Elisabeth: villa.elisabeth@a1.net

Hotel Traube: info@hotel-die-traube.at

Haus ZeitRaum: office@haus-zeitraum.at

Verpflegung

Mittagessen (3-gängig, 3 Menüs zur Auswahl) und Abendjause für insgesamt 25,-€/Tag incl. Getränke wird in der Stiftsküche angeboten. Bitte bei Anmeldung bekanntgeben, ob die Verpflegung mitgebucht werden soll!

Kontakt

Dagmar Fischer-Riedel dagmus@gmx.at 0043-664 1972598

Mag. Dr. Karin Schamberger karin.schamberger@stiftadmont.at 0043 3613 2312603

Wir stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung!

Für alle Veranstaltungen werden die aktuell gültigen Coronaregeln gelten.

Die Preise mussten der Inflationsrate angepasst werden.